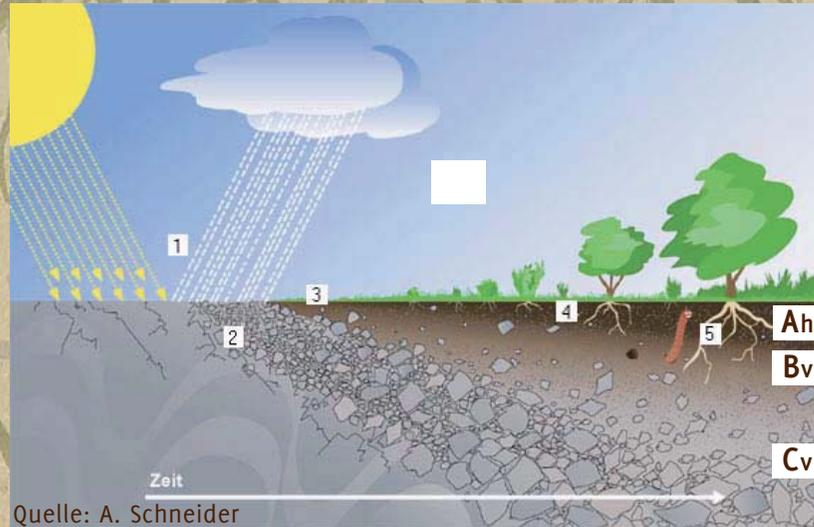


GESTEIN – BODEN



WELCHEN ZUSAMMENHANG GIBT ES ZWISCHEN GESTEIN UND BODEN?

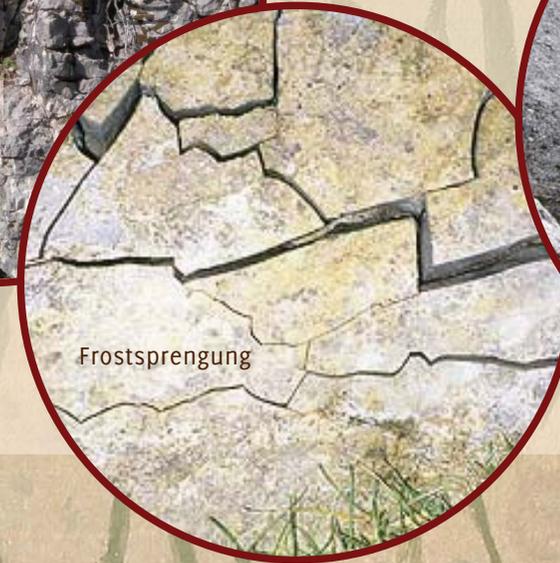
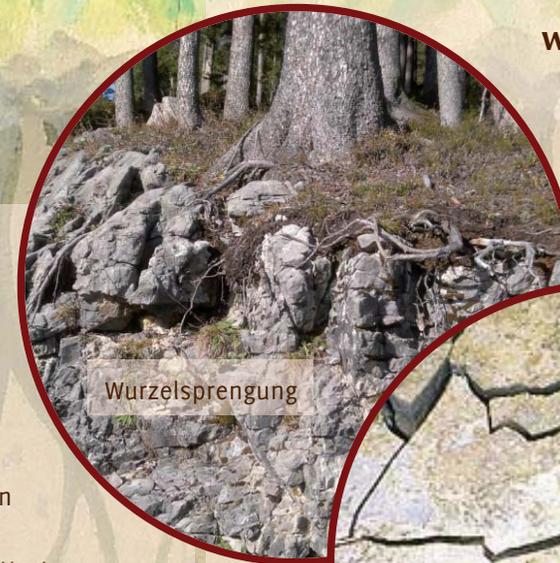
Das ursprüngliche Festgestein verwittert (2) durch den Einfluss von Niederschlag und Temperatur (1). Die sich ansiedelnden niederen Pflanzen (3) werden, wenn sie absterben, von Bodenlebewesen langsam zu Humus umgewandelt (4) und mit dem verwitterten Gesteinsmaterial vermischt. Boden entsteht und höhere Pflanzen können wachsen (5).

Ah: Humushorizont, Bv: brauner, verwitterter Horizont, Cv: verwittertes Ausgangsgestein für die Bodenbildung

Je nachdem welches Gestein das Ausgangsmaterial bildet, können andere Bodentypen entstehen.

Nachfolgende typische Böden kommen in Oberösterreich vor.

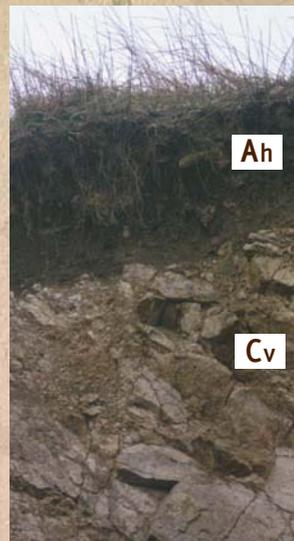
WELCHE ARTEN VON VERWITTERUNG, DIE ZUR ZERKLEINERUNG DES FESTGESTEINS FÜHREN, GIBT ES?



WELCHE BÖDEN KANN MAN IN OBERÖSTERREICH TYPISCHERWEISE VORFINDEN?



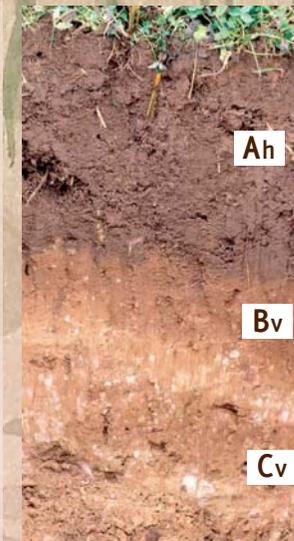
Rendzina
Dieser Bodentyp entsteht auf Kalkgestein. Im oberen Bereich ist ein gut durchwurzelter Humushorizont (Ah) und darunter folgt direkt das Ausgangsmaterial Kalk oder Dolomit. Es ist im Allgemeinen ein trockener Standort, weil das Wasser im Kalk rasch versickert.



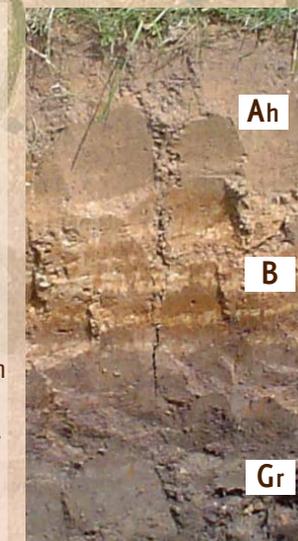
Ranker
Dieser Bodentyp entsteht auf kristallinem Ausgangsgestein (Granit, Gneis). Er besteht aus einem Humushorizont und direkt unterhalb anschließend aus dem mehr oder weniger aufgemürbten Ausgangsgestein. Die Böden sind je nach Durchlässigkeit des Gesteins trocken bis gut durchfeuchtet.



Auboden
Ein Auboden entsteht an Flüssen durch die Anschwemmung von feinem Material (Feinsand, Schluff, Ton). Es ist ein fruchtbarer, mineralstoffreicher Boden mit guten Wasserverhältnissen. Im Untergrund kann Staunässe vorhanden sein.



Braunerde
Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte entsteht aus Ranker oder Auboden eine Braunerde. Sie ist der typische Boden in Oberösterreich. Dem Humushorizont oben folgt ein durch Eisenoxide braun gefärbter Verwitterungshorizont. Darunter liegt das Ausgangsgestein.



Gley
Wenn Grundwasser hoch ansteht, ist im Boden vielfach zu wenig Sauerstoff vorhanden. Er verfärbt sich z.B. unterhalb des B-Horizontes grau-grün-blau (Gr). Diese Böden halten Wasser sehr lange und trocknen auch im Sommer vielfach nicht aus. Es sind feuchte, z.T. sumpfige Standorte.

